

Begrüßung und Eröffnung sowie die Bestätigung der Tagesordnung

Abstimmung

TOP 1 Festlegung Versammlungsleiter – Denny Kucharz und des Schriftführers Rainer Schölzke

TOP 2 Informationsbericht

Liebe Anglerinnen und Angler,

Ihr habt die Angelberechtigungen für 2023 erhalten. Herzlichen Glückwunsch! Zum Glück sind wir in der Lage, dieses Hobby auszuführen, ohne Angst und Bedrohung.

Über Folgendes möchte ich Euch hiermit informieren und mitteilen:

- Parkkarte- Information über Handhabung
- Verhalten am Gewässer- vermüllter Angelplatz- das Problem des Angler am Platz
- Schließsystem- Fahrzeugabstellung, Ihr als Angler seid dazu berechtigt! Parkplatz befahren und Zufahrt wieder verschließen- Probleme, wenn Angler fremde Fahrzeuge diese Parkfläche mit benutzen lassen
- Nachweis Arbeitseinsätze- Möglichkeit der Ableistung bei fremden Vereinen
- Fischsterben- Verhaltensregeln- Hinweise im Fangbuch beachten
- Änderungen zum Gewässerverzeichnis, stehen in Eurer neuen Angelberechtigung. Der elektronische Gewässeratlas ist immer aktuell!
- Verhalten bei Kontrollen- welche Unterlagen sind Pflicht?- Eintragungen im Fangbuch
- Verhalten an Trinkwassertalsperren- zum Teil mit Weißfischentnahmegeboten, schaut euch die neuen Angelberechtigungen genau an und vergesst Eure Unterschrift hinten drauf nicht. Prüft bitte, ob ein Adressenaufkleber im Fangbuch vorhanden ist, wenn nicht, bitte sofort die Daten eintragen
- Jeder Fisch, auch Weißfische, welche im Kescher sind, müssen im Fangbuch aufgelistet sein.

Nehmt diese Information auch als Belehrung an.

Wir freuen uns über 70 Jahre Angelverein Geringswalde! Ja, so lange gibt es uns nun schon. Was haben wir alles erlebt, was können unsere älteren Mitglieder berichten! Corona hat alles verändert. Im Nachhinein kann man sagen, nicht alles war notwendig. Aber wer wollte das entscheiden, welche Maßnahmen richtig sind und welche falsch waren. Die ganze Welt stand Kopf und keiner wusste, in wie weit die Maßnahmen berechtigt waren. Das war auch ein Grund, dass wir unser Vereinsveranstaltungen im kleinen Kreis durchgeführt haben. Unser Fischerfest war familiär und angenehm. Unser Nachtangeln ebenso. Vielen Dank an alle Helfer und Unterstützer. Es waren kleine, aber gelungene Veranstaltungen. Ach ja, im

kommenden Jahr finden diese Veranstaltungen ebenfalls statt. Schaut in Euren Terminplan 2023! Über die Beteiligung sollte sich jeder mal selber an seine Nase fassen. Der Termin steht mindestens sechs Monate im Voraus fest. Sicher kommt immer mal was dazwischen, aber planbar ist es doch, oder? Wir freuen uns auf jeden Fall, wenn Ihr kommt, auch mit Anhang!!!

Ebenso sieht es bei den geplanten Arbeitseinsätzen aus. Danke an alle Mitglieder, die dabei waren. Schade, dass wir nicht alle Aufgaben abarbeiten konnten. Dazu waren wir wirklich manchmal viel zu wenig. Zwischen 8 und drei Mitglieder können die anstehenden Aufgaben nur nach Wertigkeit abarbeiten. Vieles blieb liegen, notwendiges wurde verschoben. So hatten wir Probleme in der Vorbereitung zum Abfischen des Buschteiches. Ein Biebertier hat sich dort häuslich niedergelassen und bei jedem Ablassversuch des Teiches war am kommenden Morgen alles wieder dicht. Mit Mühe haben wir es geschafft. Ein großer Dank an Ralf und Frank. Nun ist der Teich leer und die Überbleibsel des Biebertiers müssen noch beseitigt werden. Der Biebertier hat seine Burg verlegt, hausiert aber noch am Teich. Hoffen wir, dass er einen Geistesblitz hat, und weiterzieht. Dieser Himmelsteich mit seinen Gartenanlagen darum ist wirklich kein Gewässer für Biebertier. Hier sind anstehende Probleme absehbar. Die untere Naturschutzbehörde erlaubte uns das Abfischen, aber wie geht es weiter? Wir werden sehen. Wir als Vorstand sind uns einig. Jedes Mitglied, welches Arbeitseinsätze leisten muss, hat fünf Termine zur Auswahl, kann jederzeit Projekte übernehmen sowie mit dem Vorstand reden, was möglich und machbar ist. Wir werden uns auf keine Diskussionen einlassen. Redet mit uns. Hier auch noch einmal das Angebot, in unserer Mitglieder App-Gruppe mitzumachen. Ihr gebt uns Eure Telefonnummer und Euer Einverständnis zur Aufnahme in diese Gruppe und Ihr werdet aktuell informiert, wann Termine anstehen und wann außerordentliche Notwendigkeiten bestehen. Warum sollen wir diese Möglichkeit nicht nutzen! Erklärungen liegen zum Ausfüllen aus.

Unser Gewässerfond, welches wir als Sachsen nutzen können umfasst eine reichhaltige Vielfalt. Diese zu erhalten, Pachtverträge zu erneuern, um Gewässer weiter nutzen zu können, macht einen immensen Aufwand. Abgesehen von der stetigen Erhöhungen des Pachtzins ist die Beantragung der Pachtverlängerung eine wirkliche Herausforderung. Der Hegeplan und Bewirtschaftungserklärung umfasst derzeit je Pachtgewässer um die 80 Seiten. Unverständlich, dieser Aufwand- aber das für uns und unsere Angler. Der Gewässereigentümer ist für Hege und Pflege verantwortlich. Dieses darf er aber auch nur, wenn er ein Fischereirecht hat. Diese Verantwortung ist so manchem Besitzer nicht klar. Erst im Falle einer Verpachtung wird das Hegen und Pflegen an den Pächter übertragen. Was würde ein Gewässereigentümer machen, wenn das Gewässer mit Umland zur Müllkippe mutiert? Wie viel Müll und Unrat räumen wir im Jahr weg. Hier leisten wir als Angler einen unbezahlbaren Beitrag für unser Gewässer, Flora und Fauna. Unser Gewässerfond kann aber nur von aktiven Vereinsmitgliedern genutzt werden. Für Vereinsmitglieder, die ihren Wohnsitz nicht in Sachsen haben, wird derzeit eine Sondergenehmigung beraten. Wir hoffen, dass eine Lösung gefunden wird, mit der wir alle gut leben können. Dazu kommt die Möglichkeit, für ganz kleines Geld andere Gewässerfonds in anderen Bundesländern zu nutzen. Das ist in den neuen Bundesländern, die nun auch schon über 30 Jahre alt sind, einzigartig.

Seit Jahren wird über ein Vereinsübergreifendes Programm „LAMDA“ diskutiert und programmiert. Es hat sich gezeigt, dass datenschutzrechtliche Änderungen notwendig waren. Diese sind behoben und das Programm läuft langsam an. Einige Vereine haben die

Möglichkeit, die eigene Mitgliederverwaltung so zu organisieren, dass die Änderungen von mitgliedertbezogene Daten sofort in dieses Programm eingearbeitet werden kann. So wird der Versand der Zeitschrift“ Fischer und Angler“ immer aktuell sein und der Bezug der Zeitschrift sicher gestellt. Voraussetzung ist natürlich, dass jedes Mitglied bei Änderungen zur eigenen Person, diese dem Vorstand mitteilt. Nur so kann das funktionieren. Über dieses Programm soll dann zukünftig auch die Angelberechtigungsbestellung sowie die Informationen der VGA an den Dachverband einbezogen werden. Hoffen wir, dass dieses bald gelingt.

Um Beschlussfähig zu sein, müssen laut unserer jetzigen Satzung mindestens 50 % unserer gesamten Mitgliederzahl zur Mitgliederversammlung anwesend sein. Die Problematik, dass wir als Vorstand des Vereines mehr zur Verwaltung der Mitglieder werden, ist eine Tendenz, die nicht nur uns betrifft. Aus diesem Grund ist ein Mitgliederbeschluss nötig, der es ermöglicht, Beschlüsse zu jeder Mitgliederversammlung zu realisieren. Dazu unser Beschlussvorschlag. Die Mitgliederversammlung möge beschließen:

Die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig mit der Anzahl der erschienen Stimmberechtigten. Beschlüsse werden mit einfacher Stimmenmehrheit in offener Abstimmung gefasst, sofern nicht die schriftliche Stimmabgabe gefordert wird.

Wer diesem Beschlussvorschlag zustimmt, bitte ich um sein Handzeichen. Damit sichern wir aktuell eine notwendige Handlungssicherheit ab. Diese soll auch schon vorbereitend für die Wahlen im Dezember 2023 geklärt sein. 2023 ist unser Wahljahr. Nicht nur unser Vorstand wird neu zu wählen sein, der AVS wählt ebenfalls 2023. Dazu vorbereitend einige Informationen.

Thomas Grab wird den stellvertretenden Vorsitz abgeben. Werner Wittke als Vorstandsmitglied ist ausgeschieden. Günther Szymanski ist gesundheitlich stark angeschlagen, fraglich ist, ob er noch einmal zur Wahl antritt. Denny Kucharz wird den Vorsitz der Jugendarbeit abgeben. Wir haben motivierte Betreuer für unsere Jugend und Kinder, Unterstützung wird aber benötigt. Das sind die vorläufigen Positionen, die neu besetzt werden müssen. Wir wünschen uns von Euch, dass sich jeder mal selbst Gedanken macht, wie man unseren Verein neu mitgestalten und führen kann. Junges Blut, neue Ideen wären wirklich mal ein Bereicherung für uns alle. Ich führe den Verein nun auch schon weit über 20 Jahre. Eine Zeit, die ich nicht missen möchte, aber Betriebsblindheit ist nicht ausgeschlossen! In unserer Frühjahrsveranstaltung hoffen und wünschen wir auf Anfragen zur Mitwirkung im Vorstand unseres Vereines.

Die Verbandsgewässeraufsicht wurde neu aufgestellt. Ein Obmann wohnt bei Mittweida. Der VGA wurde angewiesen, schon bei geringen Fehlverhalten Maßnahmen zu treffen, die von Eintragungen im Fangbuch bis hin zum Einzug der Angelberechtigung realisiert werden sollen. Durch den immer größer werden Druck von Umwelt- und Tierschützern sind diese Maßnahmen begründet. Verhaltet Euch dementsprechend an unseren Gewässern. Ich gehe davon aus, dass wir alle vorbildliche Angler sind, unser Verhalten der Gewässerordnung entspricht. Wir wünschen uns allen ein problemloses Angeljahr 2023, viel Gesundheit und tolle Erfolge!

Petri Heil

TOP 3. Revisionsbericht

Top 4. Entlastung des Vorstandes für 2022 sowie die Bestätigung des Revisionsberichtes für 2022 – Fragen und Diskussion

TOP 5. 10 minütige Pause

Top 6. Information zum Aufzuchtgeschehen, Besatzmaßnahmen

2022 war ein trockenes und zum Teil sehr heißes Jahr. Zum Glück hatten wir im Frühjahr den Plattenteich so hoch angestaut, dass wir dachten, über genügend Wasserreserven zu verfügen. Leider mussten wir aber feststellen, dass der Ablauf des Ständers undicht war und somit stetig Wasser in die unteren Teiche abgeflossen ist. Hier war Handlungsbedarf notwendig. Es wurde hinter dem Mönch die Böschung aufgenommen und bis an das Ablaufrohr geöffnet. Das Betonrohr wurde aufgesägt und das im Betonrohr befindliche Kunststoffrohr mit Beton umhüllt. Wir hoffen, dass wir die vorhandene Undichtigkeit damit abdichten konnten. Erst wenn die zwei unteren Teiche so mit Wasser gefüllt sind, werden wir den Plattenteich wieder anstauen, in der Hoffnung, dass wir diesen Teich ebenfalls mit Wasser voll bekommen. Im Teich zwischen dem Plattenteich und den Gärtnereiteich ist der vorhandene Wasserstand ok. Im Gärtnereiteich wird noch Wasser benötigt. Das Jahr 2022 brachte uns eine gute Fischernte. Wir hätten nach zwei Jahren Zucht vielleicht ein wenig mehr Fischgewicht gewünscht, aber die geerntete Fische waren gut genährt und sahen gesund aus. Der Kilopreis für Karpfen wurde für uns den erhöhten Aufwendungen angepasst. So können wir unsere Kosten gut abdecken und für entstehende Kosten haben wir einen Puffer. Wir sind den Mitgliedern unendlich dankbar, die diese Aufzucht realisieren. Die geleisteten Stunden und Aufwendungen in unserer Aufzucht sind Grundlagen für die Sicherung und Finanzierung unseres Vereinslebens. Auf Grund der gesamten Umweltveränderung werden wir uns auf Fischzucht beschränken, wo wir davon ausgehen können, dass über das Jahr genügend Wasser vorhanden ist und die Aufwendungen im Rahmen bleiben. Im kommenden Jahr werden wir den Buschteich besetzen und der große Aitzendorfer Teich ist zum Abfischen vorgesehen. Das Vorstaubecken in Altgeringwalde wird voraussichtlich im zeitigen Frühjahr abgelassen. Hier wurde von uns kein wissendlicher Besatz eingebracht. Fische wurden aber gesichtet. Können also nur vom oberen Teichnutzer eingebracht worden sein. Die durchgeführten Kinderangeln am Dorfteich in Aitzendorf waren gut besucht und die gefangenen Fische umgesetzt. Auch hier noch einen großen Dank an die Betreuer, die die Kinder und Jugendlichen beaufsichtigten und so manches erste Angelerlebnis für einige Kinder Realität werden ließen. Besatzmaßnahmen wurden im Staubecken Altgeringwalde, Biesern sowie Penna durchgeführt. Wir können nur mitteilen, was wir und wo besetzt haben. Wer dazu weitere Informationen haben möchte, der melde sich bitte bei uns.

Wie viele von Euch mitbekommen haben, wurde der Schlammfang- Vorfluter am

Staubecken in Altgeringswalde vom Schlamm beräumt. So wird ein weitere Verlanden des Staubeckens verzögert.

Ein Aalsterben im August beschäftigte uns. Ursache waren die warmen Wassertemperaturen und der damit geringere Sauerstoffgehalt im Wasser. Bei der Beräumung der Kadaver waren schon schöne Exemplare dabei- schade darum. Zum Glück änderte sich das Wetter und so entspannte sich diese Situation Zusehens. Aber nun genug von mir.

TOP 7. Information Jugendarbeit 2022 sowie Vorschau für 2023

Schlusswort